

Anhang I

Fragebogen zum Kompetenzerwerb und Überforderungen im Praktikum (FKÜP)

Demographische Merkmale:

Alter: _____

Geschlecht: weiblich männlich

Familienstand: ledig verheiratet geschieden in fester Partnerschaft

Ich habe Kinder ja nein

Die Kinder und ich leben in einem gemeinsamen Haushalt ja nein

Auf den nächsten Seiten finden Sie Fragen und Aussagen über Belastungen und Ressourcen im Rahmen des von Ihnen zuletzt absolvierten Praktikums.

Bitte beantworten Sie im Hinblick auf die **letzten zwei bis vier drei Wochen**, wie stark die genannten Belastungen bzw. Ressourcen auf Sie zutreffen. Hierzu stehen Ihnen auf einer Skala von 1 bis 4 immer vier Antwortalternativen zur Verfügung: 1 = stimmt nicht, 2 = stimmt bedingt, 3 = stimmt überwiegend und 4 = stimmt auf jeden Fall/stimmt sehr stark.

Bitte wählen Sie bei jeder Aussage diejenige Antwortalternative aus, die für Sie am ehesten zutrifft und markieren Sie Ihre Antwort durch ein deutliches Kreuz auf der entsprechenden Ziffer bzw. dem dafür vorgesehenen Antwortfeld. Bitte kreuzen sie nicht zwischen den Antwortalternativen an. Bitte beantworten Sie alle Fragen.

Rahmenbedingungen des Praktikums

Ich bin im _____ Semester

In welcher Institution haben Sie Ihr letztes Praktikum absolviert?

In welchem Bereich werden Sie Ihr nächstes Praktikum absolvieren?

Wie viele Wochen umfasste Ihr Praktikum? _____ Wochen

Wie viele Wochenstunden umfasste Ihr Praktikum? _____ Wochenstunden

Wie viele zusätzliche Stunden fielen für Sie durchschnittlich pro Arbeitswoche an für

1. Lernen und Prüfungsvorbereitungen _____ Stunden.
2. Anfertigen von Abschlussarbeiten (Seminararbeiten, , Dissertation etc.) _____ Stunden.
3. Nebenverdiensttätigkeit außerhalb des Studiums/Praktikums _____ Stunden.

	1 = stimmt nicht	2 = Stimmt bedingt	3 = stimmt überwiegend	4 = stimmt auf jeden Fall
8. Ich empfinde die vergebenen Praktikumsdauer und Zeitpunkt im Studium meines letzten Praktikums als angemessen und gut zu bewältigen.	1	2	3	4
9. Ich empfinde die vergebenen Anforderungen an die Praktikumsstelle/-dauer und Einteilung des Praktikums im Plan des Gesamtstudiums als belastend durch Stress und zu hohe Arbeitsdichte.	1	2	3	4
10. Ich empfinde die Wahl der Praktikumszeiten (Einteilung der Praktika im Plan des Gesamtstudiums) als sinnvoll gewählt.	1	2	3	4

1. Ressourcen und Belastungen im Praktikum

	1 = stimmt nicht	2 = Stimmt bedingt	3 = stimmt überwiegend	4 = stimmt auf jeden Fall
Ressourcen und Zuversicht im Praktikum (Kompetenzerwerb) <i>Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf das von Ihnen zuletzt absolvierte Praktikum:</i>				
1. Mein Praktikum förderte und forderte mich in einem guten Maße.	1	2	3	4
2. Mein Praktikum sicherte mir eine gute Vorbereitung und fachliche Qualifikation für mein weiteres Studium.	1	2	3	4
3. Mein Praktikum half mir, meine praktische Kompetenz im Tierarztberuf zu verbessern im Rahmen der folgenden Fertigkeiten:				
a. Anamneseerhebung/ Bestandsbetreuung	1	2	3	4
b. Untersuchungsgänge	1	2	3	4

c. Umgang mit Tieren/Zwangsmaßnahmen	1	2	3	4
d. Kommunikation mit Patientenbesitzern	1	2	3	4
e. Chirurgische Fertigkeiten	1	2	3	4
f. Medikamentendosierung/Medikamentenabgabe	1	2	3	4
g. Laborkunde	1	2	3	4
h. Perorale Applikation	1	2	3	4
i. Injektionen	1	2	3	4
j. Infusionstherapie	1	2	3	4
k. Anfertigen/Interpretation von Röntgenaufnahmen	1	2	3	4
l. Notfallmanagement	1	2	3	4
m. Verbandstechnik	1	2	3	4
4. Ich konnte mich gut mit dem Praktikum und dessen Inhalten identifizieren.	1	2	3	4
5. Nach dem Praktikum gehe ich mit hohem Elan ins nächste Semester.	1	2	3	4
6. Ich war durch das Semester, das vor dem Praktikum lag, gut auf die Anforderungen des Praktikums vorbereitet.	1	2	3	4
7. Das Praktikum hat mich nochmals in meiner Berufswahl bestärkt.	1	2	3	4
8. Im Praktikum habe ich gemerkt, dass ich auch die praktischen Fähigkeiten, die ein Tiermediziner braucht, gut erwerben kann.	1	2	3	4
9. Mir hat das Praktikum Freude bereitet.	1	2	3	4
10. Für mich ist die Vorstellung, praktisch als Tiermediziner zu arbeiten, durch das Praktikum klarer umrissen und greifbarer geworden.	1	2	3	4

Überforderungen und Hindernisse im Praktikum

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf das von Ihnen zuletzt absolvierte Praktikum:

1 = stimmt nicht
2 = Stimmt bedingt
3 = stimmt überwiegend
4 = stimmt auf jeden Fall

1. Ich fühle mich durch das Praktikum schlecht auf das kommende Semester vorbereitet.	1	2	3	4
2. Das Praktikum war für mich Stress aufgrund quantitativer Überforderung (Arbeitszeiten, -dichte etc.).	1	2	3	4
3. Die Anforderungen im Praktikum waren zu hoch angesetzt. Das gilt für die folgenden Bereiche:				
a. Anamneseerhebung	1	2	3	4
b. Untersuchungsgänge/ Bestandsbetreuung	1	2	3	4
c. Umgang mit Tieren/Zwangmaßnahmen	1	2	3	4
d. Kommunikation mit Patientenbesitzern	1	2	3	4
e. Chirurgische Fertigkeiten	1	2	3	4
f. Medikamentendosierung/Medikamentenabgabe	1	2	3	4
g. Laborkunde	1	2	3	4
h. Perorale Applikation	1	2	3	4
i. Injektionen	1	2	3	4
j. Infusionstherapie	1	2	3	4
k. Anfertigen/Interpretation von Röntgenaufnahmen	1	2	3	4
l. Notfallmanagement	1	2	3	4
m. Verbandstechnik	1	2	3	4

Überforderungen und Hindernisse im Praktikum

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf das von Ihnen zuletzt absolvierte Praktikum:

	1 = stimmt nicht	2 = Stimmt bedingt	3 = stimmt überwiegend	4 = stimmt auf jeden Fall
4. Ich bin vom Engagement seitens der Praktikumsinstitution enttäuscht	1	2	3	4
5. Das Praktikum nahm mich vom Arbeitsumfang her doch mehr mit als ich gedacht hatte.	1	2	3	4
6. Ich stand im Praktikum unter hohem Leistungsdruck.	1	2	3	4
7. Ich bin zunehmend weniger motiviert, sehe das nächste Praktikum eher als Last.	1	2	3	4
8. Ich würde mehr lernen, wenn ich autonomer handeln und meine Praktika individueller gestalten könnte.	1	2	3	4
9. Ich hatte oft den Eindruck, dass mir der Kopf brummt von all den Informationen, die ich im Praktikum verarbeiten musste.	1	2	3	4
10. Der Übergang von vom letzten Semester ins Praktikum war wie ein Sprung ins kalte Wasser.	1	2	3	4